



## Inhaltsverzeichnis

Titel – Bürgerschaftliches Engagement	1-2
Kolophon	1
Wiederholungs – Internationaler Freiwilligendienst	2-3
KFA Intern – LeseWelten, KFA-Geschäftsstelle,...	4
Tipp, Hinweis o. Veranstaltungen – Bürgerstiftung Köln, Versicherung NRW,...	5-6
Impressum	6

## Titel & Editorial

### Editorial

#### Liebe Leserinnen und Leser,

mit guten Vorsätzen und freudiger Erwartung geht die Kölner Freiwilligen Agentur in das neue Jahr 2005. Im vergangenen Jahr haben wir wieder mehr Menschen in ein Ehrenamt vermittelt als im Vorjahr und eine Reihe spannender neuer Projekte wie zum Beispiel »LeseWelten« auf den Weg gebracht. Trotz zunehmend schwierig werdender finanzieller Rahmenbedingungen – auch in unserer Stadt – wollen wir unsere Aktivitäten ausbauen und zählen auf die Unterstützung derer, die sich bislang für uns und mit uns engagiert haben. Zum Jahresbeginn stellen wir Ihnen unseren neuen Newsletter »koeln-freiwillig.de« vor. Er informiert über unsere Arbeit sowie Themen rund ums Ehrenamt in Köln und darüber hinaus und wird fortan vierteljährlich erscheinen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Dr. Anke Ortlepp, Vorstandsmitglied

### Bürgerschaftliches Engagement

#### Alles Gute für die Zukunft

*Überlegungen zum »Kölner Konzept zur Förderung bürgerschaftlichen Engagement« abgeschlossen*

»Köln ist eine Bürgerstadt mit hoher Bereitschaft zum Engagement für das Gemeinwesen. Dieser Bürgersinn [...] braucht zu seiner weiteren Entwicklung gezielte Förderung, Freiräume und Vernetzungen.« Dieser Aufforderung im Leitbild folgte der Kölner Rat. Im Frühjahr 2003 rief er dazu auf, ein Konzept zur Ehrenamtsförderung zu erstellen.

Insgesamt 70 Akteure der Kölner Bürgergesellschaft, der Stadtverwaltung sowie aus Wissenschaft und Politik haben sich mit den Themen »Engagementfreundlichkeit und Qualifizierung«, »Unternehmensengagement im Gemeinwesen«, »Gesellschaftliche Anerkennung« und »Bürgerbeteiligung« befasst.

»Kurz gesagt lauten die Leitziele: Mehr Akteure, mehr Anerkennung, mehr Mitentscheidung und mehr institutionelle Öffnung für das Ehrenamt«, so Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der KFA und für die KABE (»Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement«) in der Steuerungsgruppe tätig. »Und das Beste: Von Anfang wurden diese Grundsätze befolgt, indem nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Fachleute zum Thema Bürgerengagement das Konzept erarbeiteten. Dieses Vorgehen ist einmalig für Deutschland.«

Das Ergebnis sind Handlungsziele und konkrete Handlungsempfehlungen an alle Bürger/-innen, Unternehmen, Organisationen und Verbände, um mit Eigeninitiative und Eigenverantwortung das Gemeinwesen zu unterstützen.

### Stadtdirektor Winkelhog



Mitglieder der Steuerungsgruppe übergeben Stadtdirektor Winkelhog die Vorlage für das »Kölner Konzept zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements«

### Bürgerschaftliches Engagement

»Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie«, dankte Herbert Winkelhog, Stadtdirektor von Köln und Stellvertreter des bürgermeisters, den Oberbürgermeisters, den Verfasser/-innen bei einem Treffen der Engagierten und verwies auf den italienischen Dichter Dante: »Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt.«

Wenn der Rat die Konzeptvorlage Anfang Februar 2005 annimmt, wird es in vielen Bereichen spürbare Verbesserungen geben. Einrichtungen werden für die Kooperation mit Ehrenamtlichen besser qualifiziert, eine Kampagne informiert Wirtschaftsunternehmen über ihre Engagementmöglichkeiten als »Guter Bürger«, der Ehrenamtspreis wird an Bedeutung gewinnen und viele weitere Beispiele malen im Konzept eine goldene Zukunft für das Ehrenamt in Köln.

»Ich sehe nur ein Problem: die Kosten für die Umsetzung dieses Konzeptes«, gibt Ulla Eberhard zu bedenken. »Hoffentlich ist die Befürchtung, dass dafür anderweitig Kürzungen erfolgen, nicht berechtigt.«

Das »Kölner Konzept zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements« kann per e-mail über [info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de) angefordert werden.

### Hintergrund

#### Internationaler Freiwilligendienst

#### Raus aus Köln – rein in die Welt

*Kölner Freiwilligen Agentur vermittelt mit preisgekröntem »Internationalen Freiwilligendienst« Jugendliche zwischen Köln und seinen Partnerstädten*

Nach der Schule erst einmal raus aus Köln, andere Kulturen kennen lernen, mal ganz auf sich gestellt sein – die Gründe der Jugendlichen, in einer der Kölner Partnerstädte ehrenamtlich zu arbeiten, sind vielfältig. Die KFA erfüllt mit dem »Internationalen Freiwilligendienst« (IFD) die Wünsche der Jugendlichen nach einem sinn- und anspruchsvollen, abwechslungsreichen Auslandsaufenthalt und fördert mit der Vermittlung jugendlicher Ehrenamtlicher den interkulturellen Austausch.

Der im Sommer 2004 von der Heinrich-Böll-Stiftung ausgezeichnete »Internationale Freiwilligendienst« (IFD) richtet sich an Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren. Die Freiwilligen werden zwischen Köln und bis jetzt neun seiner insgesamt 23 Partnerstädte – Barcelona, Cluj Napoca, Cork, Istanbul, Katowice, Lille, Rotterdam, Tel Aviv und Thessaloniki – vermittelt. Sechs bis zwölf Monate sind die Jugendlichen in einer gemeinnützigen Einrichtung aus dem sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich tätig.

Nese Ünal, Freiwillige in Köln: »Ich war nicht so ein starkes Mädchen als ich kam. Jetzt fühle ich mich viel stärker, ich weiß, was ich will und kann jetzt sagen, was ich brauche. Es fühlt sich so an, als hätte ich in neun Monaten den Reifeprozess von sieben Jahren erlebt.«

### Internationaler Freiwilligendienst

Von einem Freiwilligendienst profitieren alle Seiten: Die Einsatzstellen erhalten tatkräftige Hilfe und wertvolle Anregungen. Die Freiwilligen lernen, sich in fremden Kulturen zurechtzufinden; erweitern ihre Fremdsprachenkenntnisse und erwerben Schlüsselqualifikationen, die beruflich und persönlich einen enormen Nutzen bieten. Schon früh erfahren sie, dass ehrenamtliche Arbeit mit persönlicher Entwicklung, aufregenden Erfahrungen und einem herzlichen Dankeschön in den Einsatzstellen einhergehen kann.



Siegerfoto des KFA-internen Fotowettbewerbs, von Wenke Niehuis aufgenommen in der IFD-Einsatzstelle in Istanbul

Wenke Niehues, Freiwillige in Yalova/Türkei: »So ein längerer Auslandsaufenthalt ist eine unheimlich reiche Zeit. Und zwischendurch muss man sich immer mal wieder selber zwicken, damit man realisiert, dass man wirklich da ist, man es wirklich gewagt hat und jetzt um so glücklicher ist.«

Während des gesamten Aufenthaltes steht den Freiwilligen ein/e fachliche/r Tutor/-in und ein/e Mentor/-in zur Seite. In Einreise- und Ausreiseseminaren werden sie mit den Gastländern vertraut gemacht, tauschen ihre Erwartungen und Erfahrungen aus und unterstützen sich bei Problemen.

Nese Ünal, Freiwillige in Köln: »Die Mentorin gibt dir die Energie für alles hier. Sie gibt dir das Gefühl, dass du nicht alleine bist.«

Kostenlos ist der IFD nicht: auf rund 800 Euro belaufen sich die monatlichen Kosten. Damit sich alle Jugendlichen unabhängig vom Geldbeutel der Eltern einen Freiwilligendienst leisten können, unterstützen die Stadt Köln, die Europäische Union, die GEW-Stiftung und private Spender das Projekt.

Eine weitere Förderpartnerschaft strebt die KFA aktuell mit türkischen Unternehmen an. Unterstützt von Oberbürgermeister Fritz Schramma, dem Türkisch-Deutschen Unternehmerverband NRW und der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer fand im Dezember 2004 eine Informationsveranstaltung für türkische Wirtschaftsvertreter statt.

»Das Interesse ist groß, die Begeisterung der Jugendlichen scheint ansteckend zu sein«, freut sich Christine Eschbach, Projekt-Mitarbeiterin des IFD. »Wir hoffen, dass sich nun auch konkrete Partnerschaften entwickeln und Unternehmen Taten folgen lassen.«

Diesen Wunsch teilt Edith Müller, Vizepräsidentin des Landtags NRW und Förderin des IFD: »Durch den IFD füllen wir die Begriffe ›Völkerverständigung‹ und ›Vernetztes Europa‹ mit Leben. Ich hoffe, dass wir noch viele von dieser Praxis überzeugen können.«

## KFA-Mitglieder

## KFA-Geschäftsstelle

**Bekannte Gesichter...**

*mit neuen Aufgaben*

Im letzten Jahr sind drei Geschäftsbereiche neu besetzt worden:

Karla Wieland, Volkswirtin und Trainerin, die sich schon länger ehrenamtlich in anderen Projekten der Freiwilligen Agentur engagiert hat, übernimmt die hauptamtliche Projektleitung des »3. Kölner FreiwilligenTages« und die Koordination für die »KulturPaten«.

Daniel Hoernemann ist seit Herbst 2004 Ansprechpartner für den Bereich »KulturPaten«, nachdem er mehrere Jahre im Vorstand des Vereins KulturtPaten tätig war.

Manfred Stahl ist seit Oktober 2004 für das Rechnungswesen verantwortlich.

## »LeseWelten«

**Große Geschichten für kleine Leute**

*Positive Bilanz nach 100 Tagen: Projekt »LeseWelten« erreicht wöchentlich 150 Kinder*

Die PISA-Studie hat uns alarmiert: Die Lesefähigkeit der Kinder nimmt ab. Gleichwohl bleibt das Lesen die elementare Grundlage für Bildung und Beruf. Die Kölner Freiwilligen Agentur setzte sich daher zum Ziel, junge Leser kindgerecht an Bücher heranzuführen und ohne erhobenen Zeigefinger Bildung zu fördern. Gemeinsam mit der StadtBibliothek Köln rief sie im Sommer 2004 die Vorleseinitiative »LeseWelten« ins Leben.

Nach den ersten Monaten können die Initiatoren eine positive Bilanz ziehen: »»LeseWelten« verbessert spielerisch die Lese- und Sprachfähigkeit von Kindern und fördert die Integration von Kindern aus nichtdeutschen Kulturräumen. Den Vorleser/-innen macht es Spaß, bei Kindern den Reiz eines Buches (wieder) zu erwecken«, beschreibt Projektleiterin Nanni Meissner den Gewinn für alle Seiten.

Mehr als 300 Vorleser/-innen haben sich zur Teilnahme angemeldet. Geplant ist eine Ausweitung der »LeseWelten« auf andere gemeinnützige Einrichtungen wie z.B. Kinder- und Jugendzentren. Unterstützt wird die Initiative von Deutschlands bekanntester Leseanimateurin Elke Heidenreich und Intersnack als Hauptsponsor.

Infos: Nanni Meissner, Tel. 0221-923 33 64  
mailto:nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

## »Kölner FreiwilligenTag«

**Erfolgsstory wird fortgesetzt**

*»3. Kölner FreiwilligenTag« am 2./3. September 2005*

Hunderte Engagierte aus Kölner Unternehmen und Institutionen werden auch diesmal besondere Projekt-Herausforderungen in gemeinnützigen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet bewältigen. Ziel ist es durch eine noch größere Vielfalt an Projekten und noch mehr interessierte Unternehmen anzustiften.

mailto:aktion@koeln-freiwillig.de

## Qualitätsstandards

**Qualität auf den Punkt gebracht**

*Kölner Freiwilligen Agentur beteiligt sich am Qualitätsmanagement*

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) hat mit Unterstützung entsprechender Institutionen und Freiwilligenagenturen ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt. Ergebnis ist ein Handbuch, auf dessen Qualitätsstandards sich die Freiwilligen Agenturen verpflichten wollen. Absicht ist u.a., die Ziele der jeweiligen Freiwilligenagentur deutlich zu machen und durch die Vergabe eines Qualitätssiegels Transparenz und Vergleichbarkeit zu schaffen. Der Nutzen für die Freiwilligenagenturen besteht darin, dass interne Arbeitsabläufe transparenter, Schwachstellen herausgearbeitet und Verbesserungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Professionalität, Effektivität und Wirksamkeit der gesamten Leistungen stehen im Vordergrund.

**Versicherung****Besserer Versicherungsschutz für Ehrenamtliche**

*Neuregelungen der Unfall- und Haftpflichtversicherungen in NRW*

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zum 1. November 2004 Landesversicherungen für das Ehrenamt abgeschlossen, um Lücken im Versicherungsschutz zu schließen. Demnach sind alle Ehrenamtlichen, die sich in oder von NRW ausgehend engagieren, unfallversichert und – soweit sie für einen rechtlich unselbstständigen Verein tätig sind – auch haftpflichtversichert.

<http://www.engagiert-in-nrw.de/>  
CallNRW, Tel.: 0180/3100 110 (0,09 EUR/min)

**Dokumentation****Unternehmensengagement mit Kompetenz und Personal in der Region Köln/Bonn**

*Praxisbeispiele zeigen, dass Engagement für jedes Unternehmen möglich ist*

Rund 50 Unternehmen und Körperschaften aus der Region Köln/ Bonn veröffentlichen Praxisbeispiele ihres bürgerschaftliches Engagements mittels Kompetenz und Personal. Die Sammlung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des Engagements und den Nutzen für alle Beteiligten. Herausgegeben wird die Dokumentation von VIS a VIS – Agentur für Kommunikation mit Unterstützung der Stadtsparkasse Köln. Die KFA ist als Kooperationspartner von VIS a VIS und als Mittleragentur für Unternehmen bei vielen Praxisbeispielen vertreten.

Die Dokumentation kann heruntergeladen werden unter:  
[http://www.visavis-agentur.de/  
on/content/04\\_info/04\\_veroeffentlichungen.html](http://www.visavis-agentur.de/content/04_info/04_veroeffentlichungen.html)

**Information****Wussten Sie schon, dass...**

...Arbeitssuchende ehrenamtlich arbeiten dürfen?

Ab 15 Wochenstunden benötigt das Arbeitsamt allerdings eine kurze Information.

...dass viele Unternehmen »neugierig auf Bewerber reagieren« so Bertelsmann-Pressesprecher Oliver Fahlbusch, wenn sie auf ihre Erfahrungen und Schlüsselqualifikationen durch ehrenamtliche Tätigkeit hinweisen?

...die meisten Einsatzstellen ihren Ehrenamtlichen Nachweise über ihre Tätigkeiten ausstellen?

**Veranstaltungshinweis****Wege ins Ausland**

*Messe für junge Auslandsinteressierte am Donnerstag, 10. Februar 2005 in der UniMensa*

Für einige Zeit im Ausland leben, arbeiten oder studieren ist für viele Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende und Berufstätige ein Traum. Die Messe bietet die Möglichkeit, sich kostenlos bei mehr als 45 Organisationen, Verbänden und Unternehmen (u.a. der KFA) zu informieren. Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Tel. 02204-40 84 72

**Mitgestaltung****Fragen, Anregungen, ...?**

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Haben Sie Anregungen für die nächste Ausgabe von »koeln-freiwillig.de«? Möchten Sie sich gerne ehrenamtlich an »koeln-freiwillig.de« beteiligen? Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte an <mailto:newsletter@koeln-freiwillig.de> oder melden sich in der Geschäftsstelle unter 0221-923 33 64

**Kooperation**

**»Landesarbeitsgemeinschaft  
Freiwilligenagenturen NRW«  
gegründet**

*Im Bereich Bürgerengagement tätige  
Einrichtungen schließen sich  
zusammen*

Mehr als 50 Einrichtungen  
beschäftigen sich in NRW mit der  
Beratung und Vermittlung von rund  
fünf Millionen Ehrenamtlichen. Um  
den im Bereich des freiwilligen  
Engagements tätigen Agenturen auf  
Landesebene mehr Gehör zu  
verschaffen und den fachlichen  
Austausch zu fördern, wurde am  
20. September 2004 die

»Landesarbeitsgemeinschaft  
Freiwilligenagenturen NRW« (lagfa  
NRW) gegründet.

Die KFA ist eines von 24  
Gründungsmitgliedern.

**Veranstaltungshinweis**

**Corporate Citizenship Kongress des Landes NRW**

*Kongress am 11. Februar 2005 in der Stadthalle Düsseldorf*

Das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW lädt alle  
Interessierten zum Kongress »Verantwortung erkennen – Engagement  
zeigen. Corporate Citizenship NRW« ein. Vorgestellt wird das breite  
Spektrum bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen und die  
gesellschaftspolitische Bedeutung von Corporate Citizenship. Die KFA  
wird sich auf dem Projektmarkt präsentieren.

Infos: <http://corporate-citizenship.kunden.flowconcept.de/>

**Veranstaltungshinweis**

**2005: Gründungsjahr der Bürgerstiftung Köln**

*Startveranstaltung am 17. Februar im studio dumont, 19.00 Uhr, Breite  
Str. 80-90*

Er ist Geburtshelfer bei über 40 Gründungen deutscher Bürgerstiftungen  
und ist bei der Startveranstaltung der Bürgerstiftung Köln dabei:  
Christian Pfeiffer. Unter dem Motto »Bewahren – gestalten –  
verbinden« soll soziales, gleichberechtigtes, integrationsförderndes,  
bürgerbeteiligtes und nachhaltiges Handeln für Köln gefördert werden.

Infos: Dorothea Freese, Tel. 0221-3310 887  
<mailto:stiftungsinitiative@koelnagenda.de>  
<http://www.buergerstiftung.de/>

**Impressum**

Hrsg: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
V.i.S.d.P.: Dr. Anke Ortlepp,  
Vorstandsmitglied

Redaktionsteam: Heike Müller-Drexel,  
Annette Schumacher, Anke Ortlepp  
Redaktionsleitung: Gabi Klein  
Layout: Martin Schumann  
Fotos: S. Kunert, W. Niehuis

Wir danken 12ender, büro für design  
für die Unterstützung.

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.,  
Clemensstr.7, 50676 Köln  
<http://www.koeln-freiwillig.de/>

Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63  
<mailto:newsletter@koeln-freiwillig.de>

**Veranstaltungshinweis**

**Mitglieder- und Themenabende der KFA**

*Informationen und Austausch zum Thema Bürgerengagement*

An jedem ersten Donnerstag im Monat finden abwechselnd die  
Mitgliederversammlung und der Themenabende der KFA statt. Die  
Mitgliederversammlung richtet sich mit Kurzberichten, einem  
Schwerpunkt Vortrag über einen KFA-Arbeitsbereich und der Gelegenheit  
zum Austausch an Mitglieder und Unterstützer/-innen.

Termine Frühjahr 2005: 3. März und 12. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr

Zu den Themenabenden sind alle Interessierten herzlich eingeladen. In-  
und externe Fachleuten stellen in Referaten aktuelle Themen der  
Bürgergesellschaft vor und laden zur anschließenden Diskussion ein.  
Termine Frühjahr 2005: 10. Februar und 07. April, 18.00 bis 20.00 Uhr,  
die Veranstaltungsorte werden kurzfristig bekannt gegeben.

Infos und Anmeldung: Nanni Meissner, Tel. 0221-923 33 64  
<mailto:nanni.meissner@koeln-freiwillig.de>